

**19. Internationales Karton-Modellbau-Treffen
27. bis 29. April 2007
im Deutschen Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven**

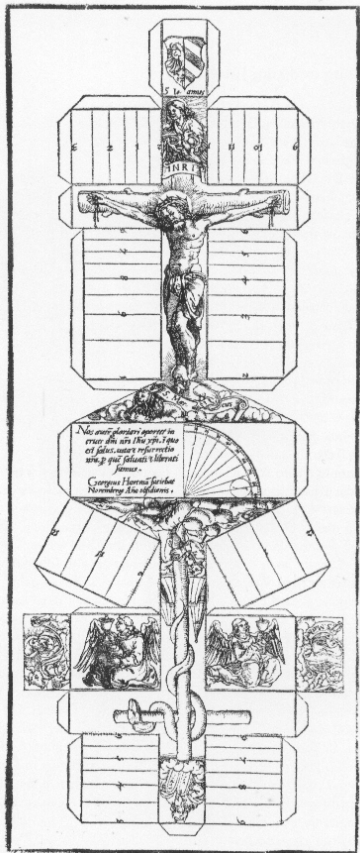
Kurt Georg Hesse

Seezeichen, Leuchttürme, Feuerschiffe und maritimer Denkmalschutz

Kartonmodellbau

Seezeichen, Leuchttürme, Feuerschiffe
und
maritimer Denkmalschutz

Kartonmodell sind interessant und einfach?

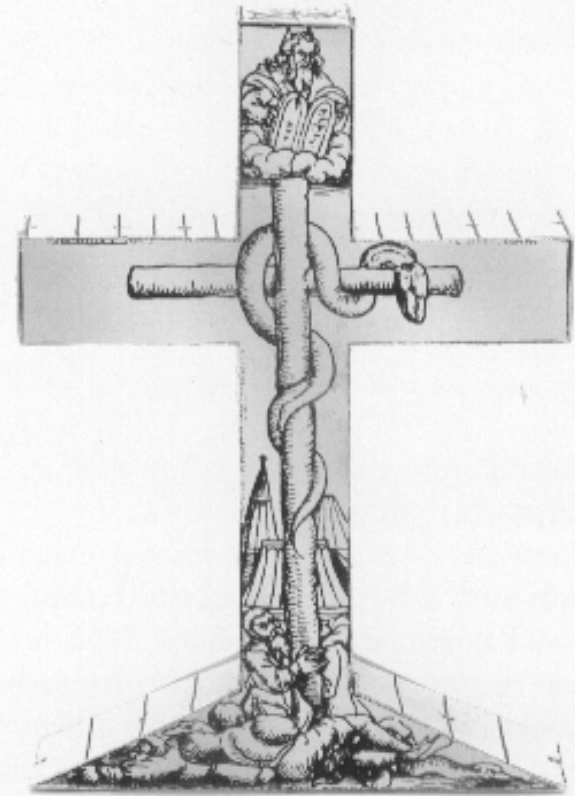
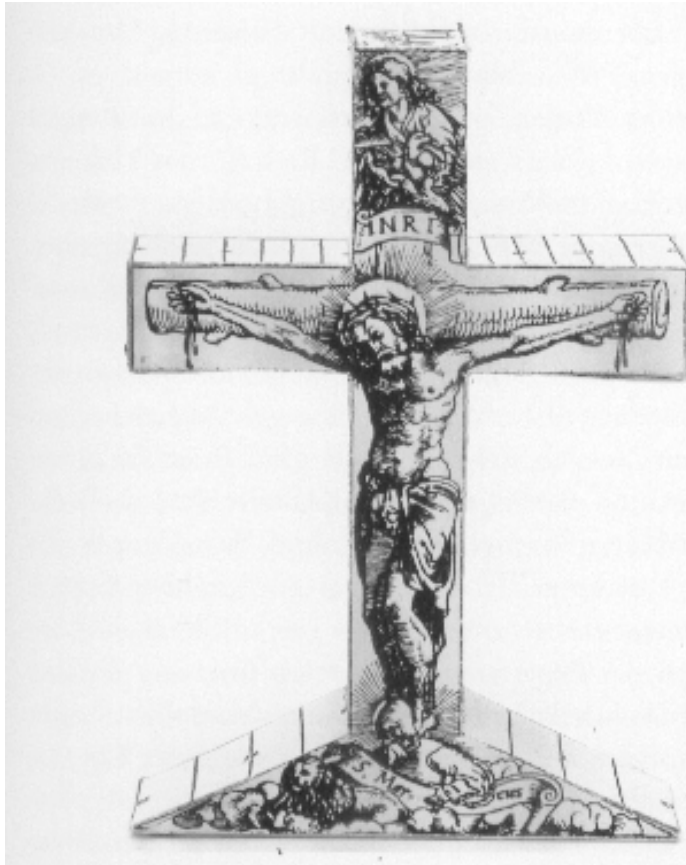


KRUZIFIX

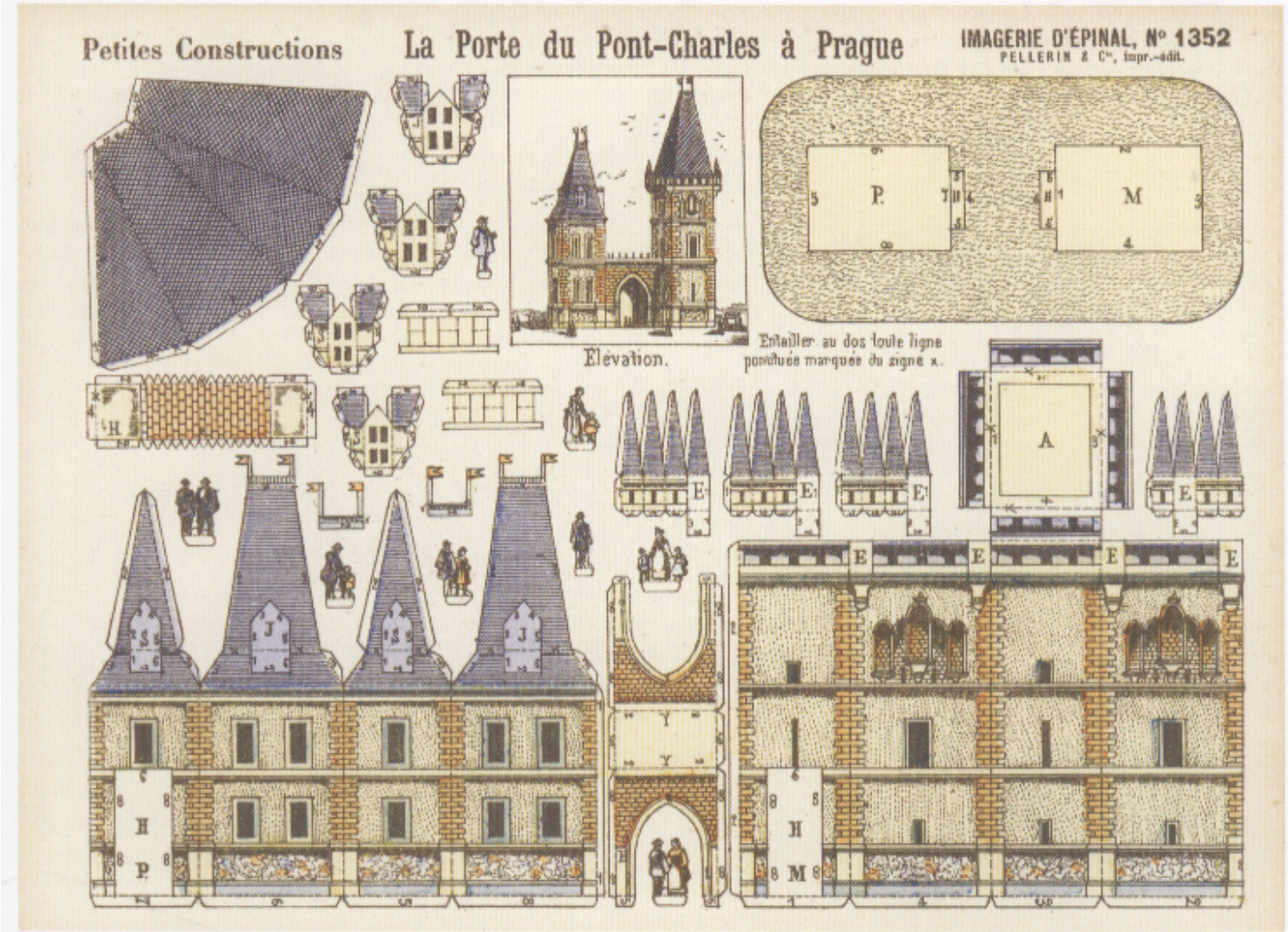
1529 von

Georg Hartmann

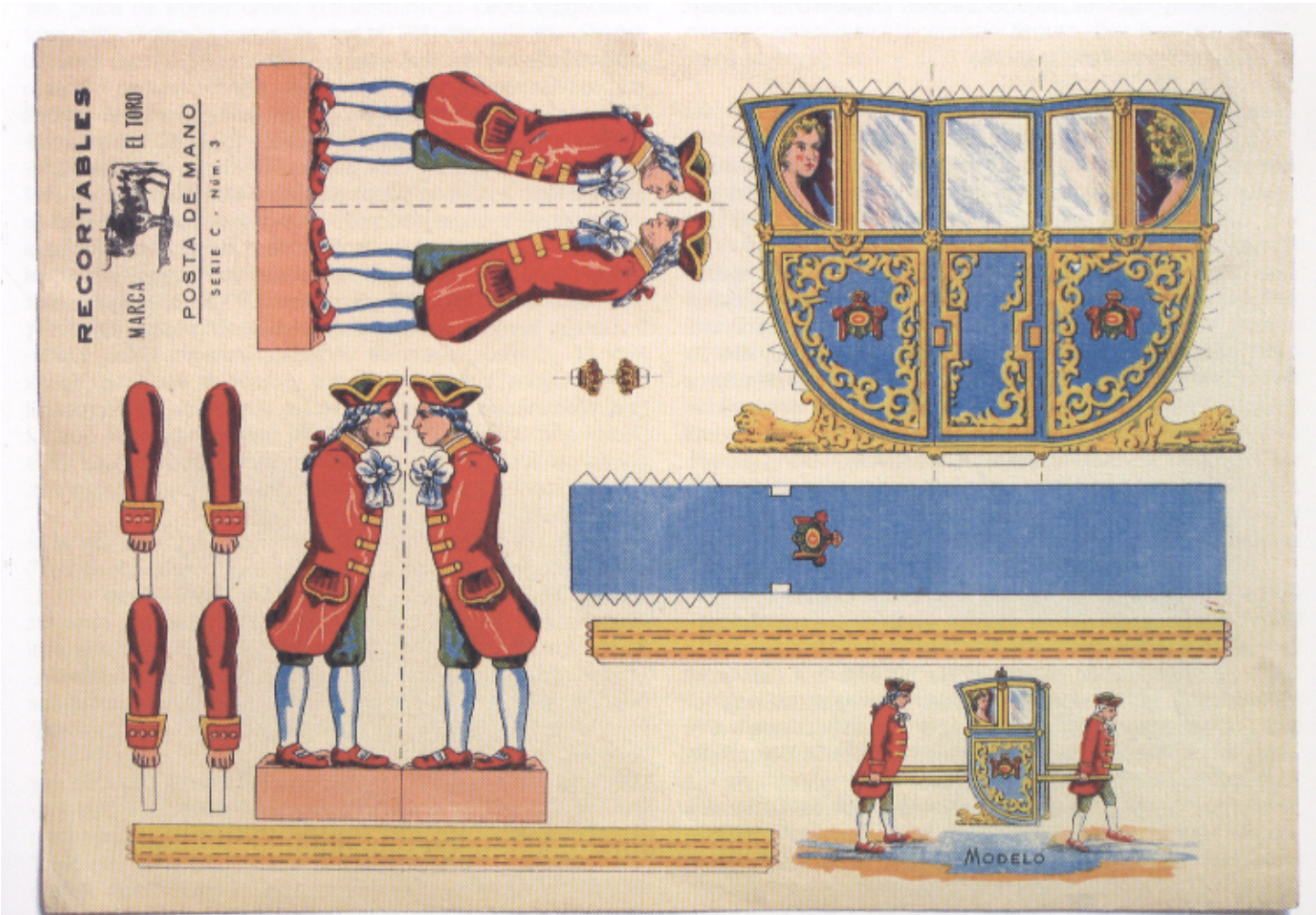
Kartonmodell „KRUZIFIX“



Kartonmodelle aus der Vergangenheit

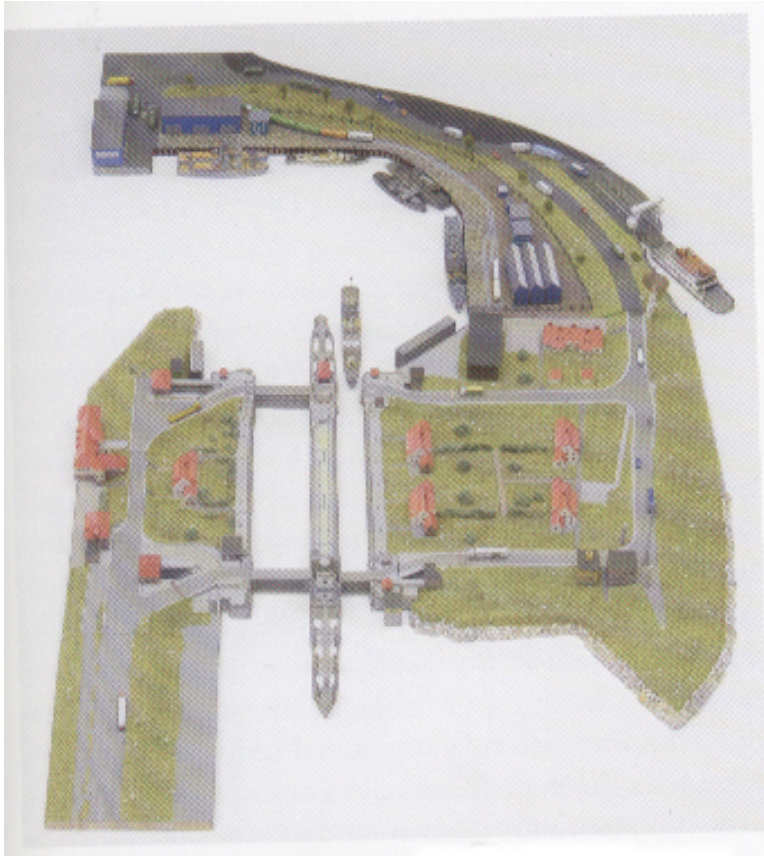


Torturm der Karlsbrücke in Prag: von 1884



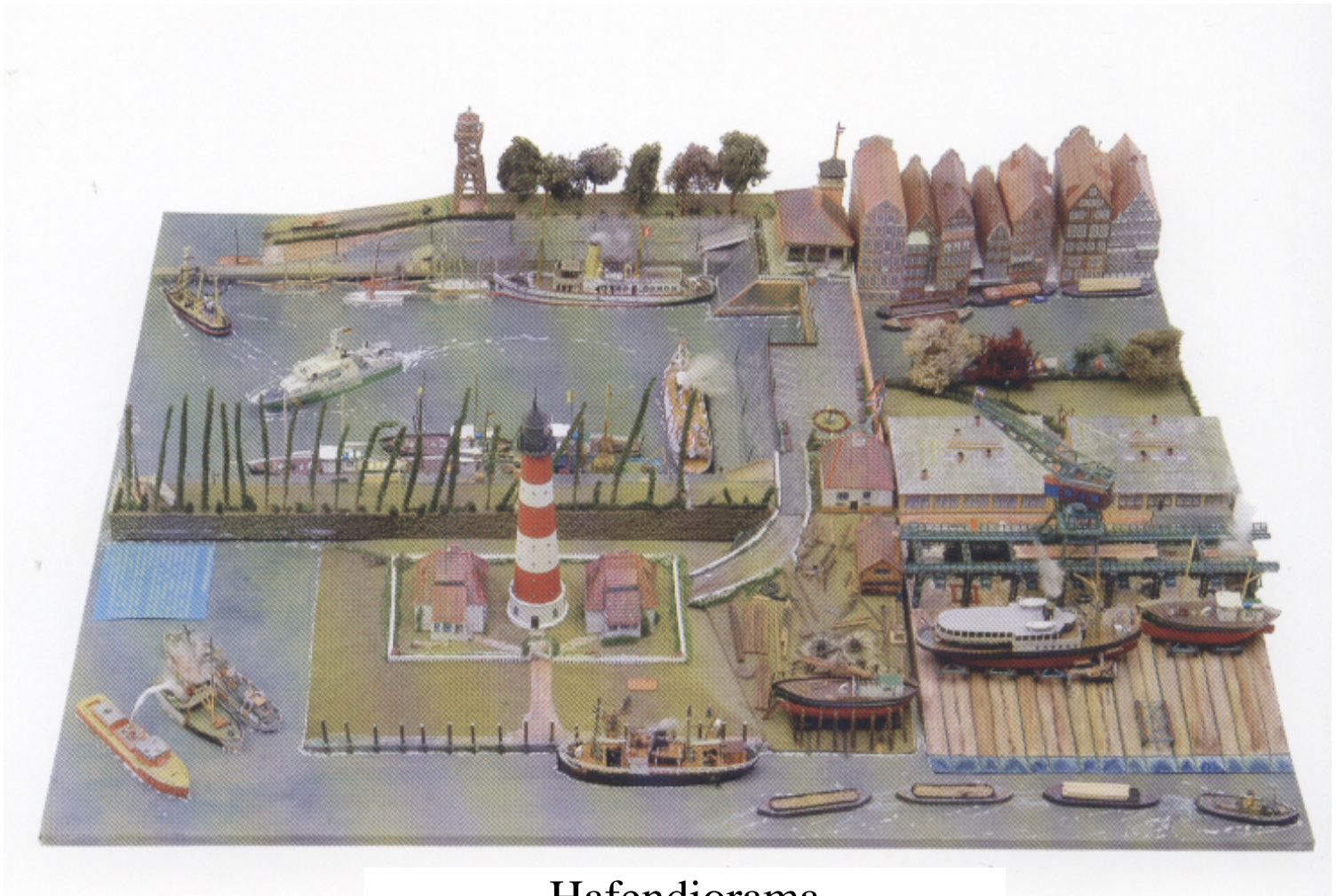
Senfte: von 1940

Entwicklung



Die Modelle wurden
immer detailtreuer
und komplizierter

DSM – Modell
Doppelschleuse
Bremerhaven – Fischereihafen
Maßstab 1:500
Jürgen Nowak



Hafendiorama
M 1:250
Ulrich Böhme



Modell – Landschaft Schreiber Museum

Was hat der Kartonmodellbau
mit Denkmalschutz zu tun?

Viele Gebäude, Schiffe,
Luftfahrzeuge und andere Objekte
sind für immer verschwunden.

Druckwasserzentrale ALTES KRAFTWERK



Gestern



Heute

Druckwasserhydraulik DREHKRAN



Gestern



Heute

Lotsenversetzschiff MS SEELOTSE



Im aktiven Einsatz

Gestern



Heute

Lotsenversetzschiff MS BREMERLOTSE



Gestern



Heute

Leuchtturm ROTER SAND



Gestern

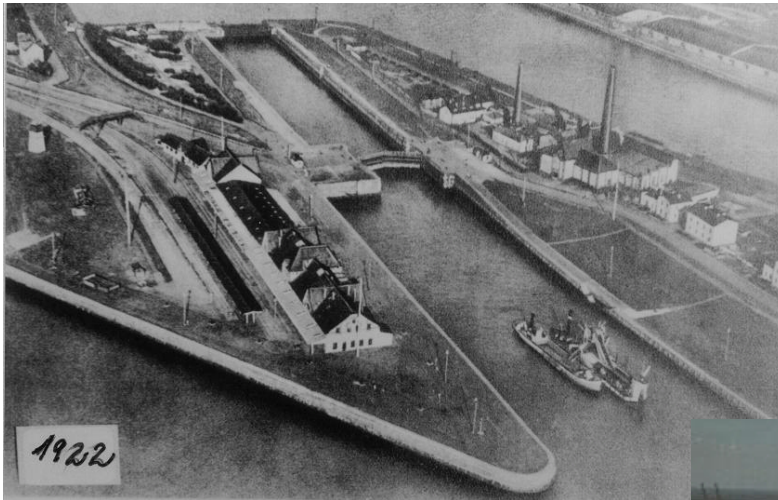


Heute

Kartonmodellbau und Denkmalschutz

Als interessierter Kartonmodellbaufreund
hat man die Möglichkeit im Denkmalschutz
(Maritimer Denkmalschutz)
die begehrten Objekte
zu betreten, anzuschauen, aufzumessen
und vor allen Dingen zu erhalten.

Objektbeispiele



Kaiserschleuse 1922

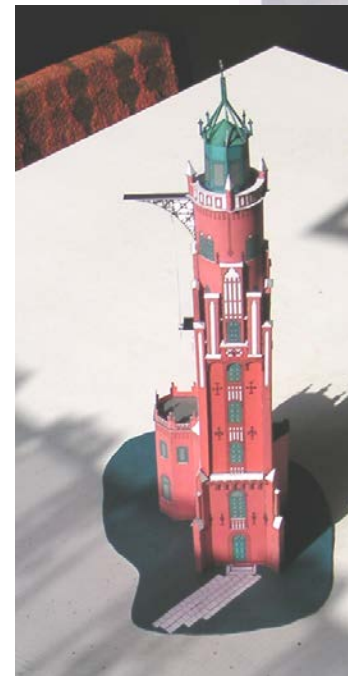
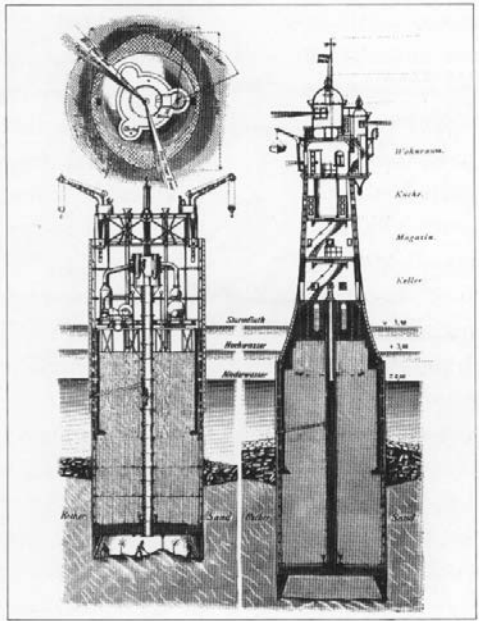


Das Südende des Kaiserhafens I um 1912. Rechts das Gefrier- und Kühlhaus. Am Dach ist die Dreiteilung des Schuppens gut zu erkennen.
(Bild: Stadtarchiv Bremerhaven)

Kaiserhafen I ~ 1912

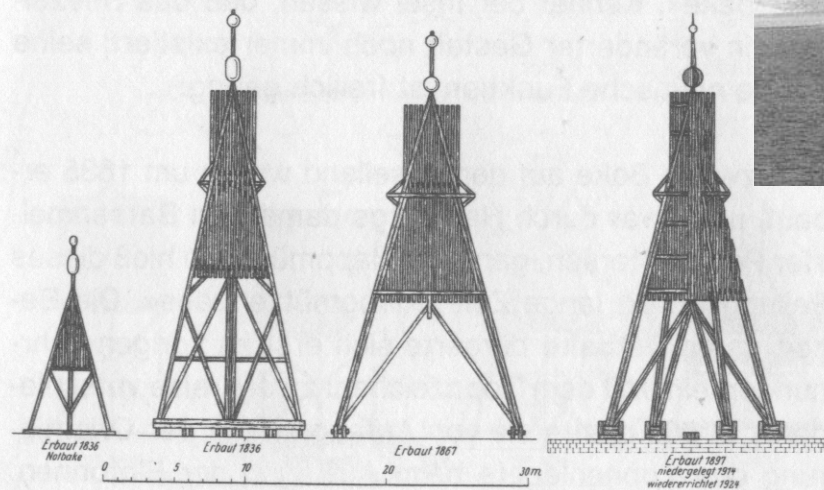
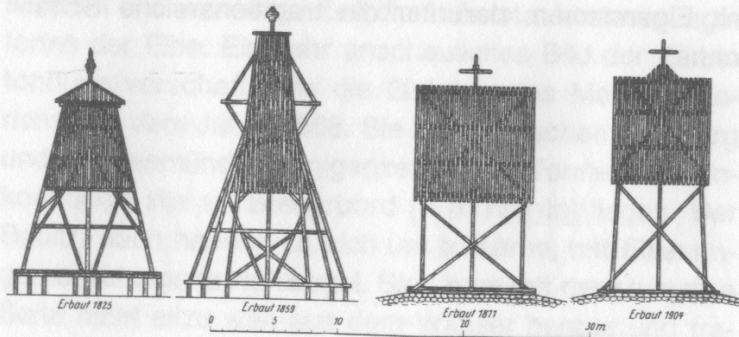


Kaiserschleuse ~ 1980



Leuchttürme

Abb. 1: Bakengestalten früher:
 Nordbake Neuwerk, Kugelbake Cuxhaven (rechte Seite).



Baken

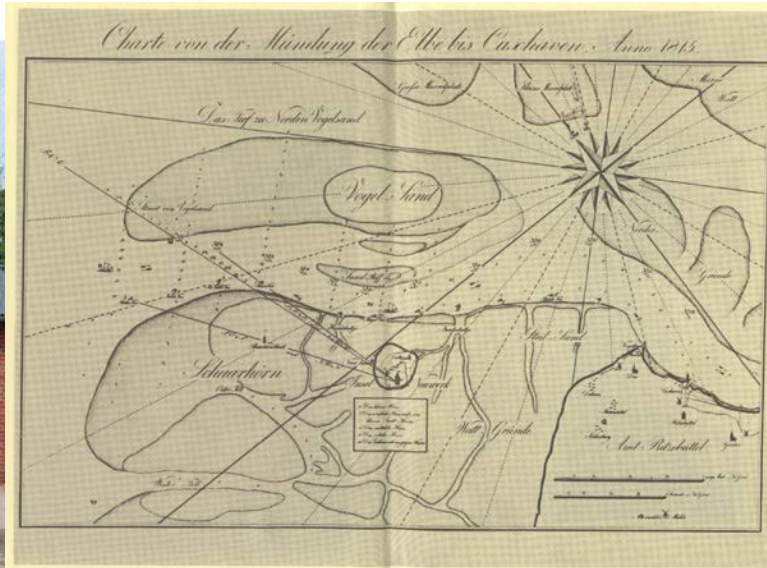
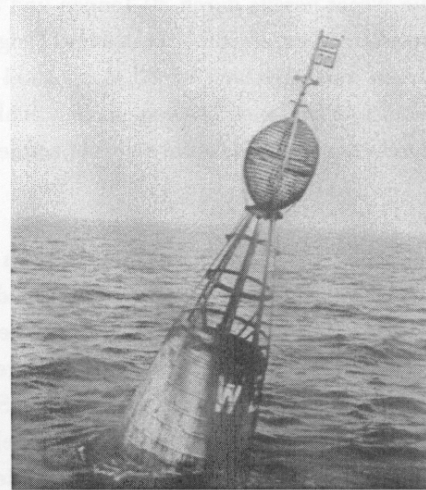


Abb. 8. Hamburger Bessener und Treideln nach einem Kupferstich von 1792. Als
 Bild der Schlüssel-Tonnen.



Schlüsseltonne um 1913

Tonnen



Auch die Konstruktionen der DSM-Modelle entstehen heute meistens am Computer



Bau Nr. 5 Feuerschiff ELBE 1, 4 Bogen 29,7 x 21 cm, 1996. Modellfoto, die Reling wurde aus Foto-Artzeilen hergestellt.

Feuerschiffe

Dem Entwickler gibt es sehr viel,
wenn er auf Schiffen, auf Leuchttürmen,
in Gebäuden und auf Hafenanlagen
herumstöbern kann,
mit dem Gedanken spielen kann,
hieraus ein Kartonmodell zu fertigen.

Modelle des Förderverein „Maritimer Denkmalschutz e. V.“



„ALTES KRAFTWERK“
Bremerhaven

DRUCKWASSERZENTRALE „ALTES KRAFTWERK“

Modell im Maßstab 1:100

Das Hydraulikgebäude, auf allen offiziellen Plänen als Druckwasserzentrale benannt, entstand im Zuge der nördlichen Hafenerweiterung in der Zeit von 1892 – 1897, weil die größeren Schleusenanlagen nicht mehr manuell bedient werden konnten. Die Maschinenanlage lieferte die hydraulische Kraft zum Antrieb der Schleusenanlagen, Pumpen, Spülen und der Rollbrücke, die über die 1936 zugeschüttete Kaiserschleuse I führte. In den Türmen des Gebäudes hängen die schweren Gegengewichte, die für den erforderlichen Druck in den Rohrleitungen sorgten. Bis in den 1950er Jahren wurde die Kaiserschleuse teilweise noch mit einer Wasserkrafthydraulik betrieben.

Das Hydraulikgebäude diente nur kurze Zeit seinem vorgesehenen Zweck, denn der weitere Ausbau der Hafenanlage erforderte leistungsfähige Maschinenanlagen, so dass ein neues Maschinenhaus in städtischer Nachbarschaft erbaut werden musste. Das neue Kraftwerk, ein gleichfalls imposanter Bau, der den Blick auf das Hydraulikgebäude weitgehend verstellte, wurde 1984 abgerissen. Aus dem alten Gebäude wurde 1910 die Hydrauliktempel entfernt, und das Gebäude zur Reparatur für den Maschinen- und Elektrobetrieb umgebaut. Um die notwendigen Sozialräume zu schaffen, musste ein Erweiterungsbau dem alten Gebäudekomplex angegliedert werden. Das Hydraulikgebäude gehört zu den wenigen bemerkenswerten technischen Denkmälern in Bremerhaven. Im Jahre 1984 wurde das Alte Kraftwerk in die Denkmalliste der Stadt aufgenommen.

Auf seine ursprüngliche Funktion weist im Inneren des Gebäudes nichts mehr hin. Kaum zehn Jahre nach der Inbetriebnahme im Jahre 1897 wurden alle Antriebsmaschinen wieder demontiert. Bis in den 1980er Jahren diente das Haus lediglich als Werkstattgebäude, schließlich verlor es auch noch die letzte Funktion. Das neue Kraftwerk wurde 1988/89 abgerissen.



bremenports

Bremen Bremerhaven GmbH & Co. KG



„ALTES KRAFTWERK“
Bremerhaven

WASSERHYDRAULIK „DREHKRAN“

Modell im Maßstab 1:100

Der Druckwasser – Drehkran

Der mit Druckwasser betriebene Hydraulik- Drehkran wurde 1899 in Betrieb genommen. Erbaut wurde er von der Firma Carl Hoppe aus Berlin. Die Original- bauteile sind noch vorhanden. Betrieben wurde der Kran vom zentralen Maschinenhaus, dem alten Kraftwerk. Das Kraftwerk versorgte über ein Hydraulik- Druckwasser- System die maschinellen Anlagen der ersten Kaiserschleuse (Drehtore, Schiebeponton, Schutzverschlüsse, Spüle und Brücken) und auch den Drehkran.

Die Einführung der Hydraulik war eine wichtige technische Neuerung für den Hafen im Schiffahrtsbereich. Der Druckwasser- Drehkran wurde vor allem für besonders schwere Lasten verwendet, da die ladenden Dampfer eigenes Ladegeschirr hatten. Wegen dieser Funktion war er mit einer Tragfähigkeit von 30 t ausgestattet.

In den 50er Jahren wurde der Kran auf Elektrobetrieb umgerüstet und diente danach u. a. Transporten von Maschinenteilen für die technischen Betriebe.

Das Hansestadt-Bremischen Amtes, 1983 wurde der Betrieb eingestellt, da er aber nicht im Wege stand, wurde er nicht abgerissen. Der alte Hydraulikkran

ist seit dem 20. Juni 1984 unter Denkmalschutz gestellt. Der Förderverein „Maritimer Denkmalschutz e. V.“ bemühte sich den einzigen noch erhaltenen

Druckwasser- Drehkran vor dem endgültigen Verfall der Nachwelt zu erhalten. Mit Hilfe des Hansestadt-Bremischen Amtes Bremerhaven (HBA), der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Bremerhaven mbH (BQGB),

dem Arbeitsamt Bremerhaven, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stiftung Wohnliche Stadt gelang es dem Förderverein einen Großteil der Kosten für die Sanierung von rund 320.000 DM aufzubringen.



bremenports

Bremen Bremerhaven GmbH & Co. KG

Druckwasserzentrale „ALTES KRAFTWERK“

Wasserhydraulik „DREHKRAN“



Modelle des Förderverein „Maritimer Denkmalschutz e. V.“

Verlag: DSM Konstruktion und Zeichnung: Friedrich Pohl Bildhauer



Modelle des Förderverein „Maritimer Denkmalschutz e. V.“

Verlag: DSM Konstruktion und Zeichnung: Friedrich Pohl Bildhauer



Das von der Schiffs- und Bootswerft Friedrich SCHWEERS, Bardenfleth, gebaute Schiff, Bau-Nr. 6312, lief am 1. September 1956 vom Stapel.
Das Lotsenboot ist 22,00 m lang, 4,60 m breit und hat einen Tiefgang von 2,10 m. Angetrieben von einem 511 PS starken Deutz Diesel erreicht das Schiff eine Geschwindigkeit von 13 Knoten. Der Schiffsrumpf ist stahlgeschweißt, hat Eisverdrängung und einen Eisbrecherstevan. Die Schotten, das Deck und die Aufbauten wurden aus seewasserbeständigem Leichtmetall hergestellt.



Der BREMERLOTSE fuhr ursprünglich mit drei Mann Besatzung: dem Schiffsführer, dem Maschinisten und einem Matrosen.
Seit dem 22. Juli 1996 pflegt die Schiffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven als Eigner das ehemalige Lotsenversetzschiff (LVS) BREMERLOTSE (internationales Rufzeichen DBLW) als Tachionsschiff.

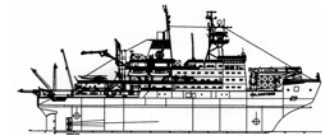
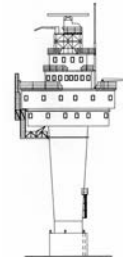
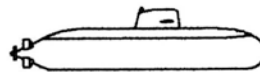


Dankeschön

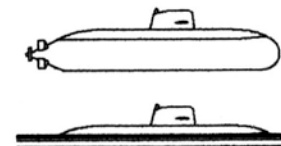
an alle

Institutionen und Vereine die mich unterstützen

KGHesse
Modell - Planung



© **KGH - Modell -
Planung:**



Anhang

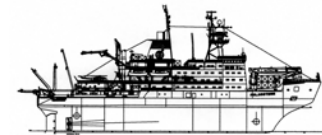
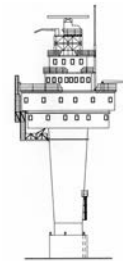
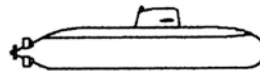
Quellenangaben:

- 01.) Schiffe aus Papier Kartonmodellbau heute,
Hrsg. Siegfried Stölting
- 02.) Zur Geschichte des Kartonmodellbaus, Heft 2
- 03.) Leuchttürme der Deutschen Nord- u. Ostseeküste
Hrsg. Eigel Wiese
- 04.) Leuchttürme u. Baken der Außenweser 1832 – 2005
Hrsg. Rolf Seedorf

Dankeschön

an alle
Kartonmodellbaufreunde in
Ost und West

KGHesse
Modell - Planung



ENDE

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

© **KGH - Modell -
Planung:**

